

## **„Worin unterscheidet sich ein Kirchenchor eigentlich von einem „normalen“ Chor?“**

Der grösste Unterschied liegt in der Art und Weise der Auftritte:

Ein „normaler“ Chor arbeitet meistens auf ein Konzert hin. Bei dem Konzert (oft gibt es ein oder zwei pro Jahr) führt der Chor etwa eine Stunde Musik auf und präsentiert sich dem Publikum auf der Bühne.

Ein Kirchenchor hat mehr Auftritte (etwa acht pro Jahr), dafür sind diese kürzer und im Gottesdienst eingebettet (jeweils ca. 15 Minuten Musik im einstündigen Gottesdienst) und der Chor singt meistens „versteckt“ auf der Orgelempore.

Als Kirchenchor singen wir hauptsächlich geistliche, religiöse Stücke – zum Ausgleich singen wir auch immer wieder mal weltliche Werke, z.B. Volksliedbearbeitungen und einfache Madrigale. Der Unterschied zwischen geistlichen und weltlichen Werken liegt – wenn man ehrlich ist – eigentlich (nur) im Text, nicht in der Musik. So ist die Probenarbeit trotz dieser Unterschiede eigentlich dieselbe. Chorsingen bleibt Chorsingen.